

# Politische Intrigen

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 13. August 2022 um 17:26

## [Zitat von Enkidu](#)

Parolen schreien ist leicht, für gute Intrigen aber sind die leisen Töne interessanter. Wirkliche Spannung entsteht da, wo scharfe Geister rivalisieren. Entsprechend wollen die Mitspieler orchestriert sein, Suspense ist in einem solchen Szenario das Stichwort. Die Krawallbrüder erachte ich dabei eher als Werkzeuge, sie dürfen gern dumm sein und entsprechend roh auftreten. Manchen macht es so mehr Spaß. Auf den, der sie aus dem Hintergrund lenkt, sollte das allerdings nicht zutreffen, sonst wird aus der Intrige bloßes Hack'n'Slay.

Mir bleibt dieser Post unverständlich.

Was muss man sich unter rivalisierenden scharfen Geistern vorstellen? Wenn das besonders intelligente und/oder originelle Leute sein sollen, so habe ich von denen in den letzten vierzehn Jahren nur ganz wenige aufgefunden. Das Niveau in unserer Community empfinde ich als unterdurchschnittlich tief.

Ebenso konnte ich nie feststellen, dass Mitspieler „orchestriert“ sein wollen. Und für Spannung sorgte praktisch nie irgend jemand.

Jemand soll die Intrige aus dem Hintergrund lenken? Wie macht man so etwas praktisch? Ganz konkret? Und spannend soll so eine gelenkte Intrige dann auch noch sein? Kann mir da jemand praktische Beispiele aus den letzten fünfzehn Jahren der hier vorliegenden MN-Community geben?

Ich halte diese Diskussion für viel zu akademisch.